

# Betrachtung

zum 1. Sonntag nach der Sternzeit

Heute fragte ich eine Konfirmandengruppe: „Was verbindet euch mit euren Geschwistern?“ Von einem Mädchen kam sehr schnell die Antwort: „Gemeinsame Eltern!“

– „Und was verbindet euch mit den Freunden?“

– „Gemeinsame Erinnerungen, Gespräche und Interessen. Aber man kann sich auch auseinanderleben, dann ist die Verbindung weg.“

– „Und was verbindet euch mit allen Menschen auf dieser Welt?“

Hier kam ein langes Schweigen.

In den Gesichtern der Jugendlichen konnte ich sehen, dass sie die Frage ernst genommen hatten und nach einer Antwort suchten.

Es fiel ihnen aber nichts ein.

Und doch gibt es etwas, was uns alle verbindet. Oder besser gesagt: Jemand, der uns alle verbindet.

Das ist der Christus.

Die Worte der Menschenweihehandlung – „Christus in uns“ – schließen alle Menschen ein.

Es ist manchmal nicht leicht, in unserem Gegenüber den Christus zu finden. Aber unmöglich ist es nicht.

Mit den Konfirmanden sind wir so verblieben, dass sie das prüfen wollen und versuchen, in jedem Menschen den Christus zu suchen, zu sehen.

Wenn Sie mitmachen wollen, gerne!

Xenia Medvedeva  
Priester in der Christengemeinschaft

Sonntag, den 9. Februar 2025